

Baudenkmäler

- E-6-74-164-1** **Ensemble Altstadt Königsberg i. Bay. und Schlossberg.** Das Landstädtchen Königsberg in Bayern, am Westrand der Haßberge gelegen, entstand wohl auf dem Boden einer altfränkischen Königsdomäne in unmittelbarer Nähe des Rennwegs und sicherte den Übergang über die Haßberge. Der Ort, 1234 erstmals erwähnt, erhielt 1333 Marktrechte und wurde 1358 zur Stadt. Seit 1400 gehörte sie den Landgrafen von Thüringen aus dem Hause Wettin und blieb fast ohne Unterbrechung bis zum Anschluss an Bayern (1920) sächsische Enklave.
- 1343 ist die erste Stadtmauer bezeugt. Während des ganzen 15. Jh. wurde an der Erweiterung der Stadt und Vergrößerung der Stadtbefestigung gebaut, auch die ehem. Vorstädte, die Haßfurter und Unfinder Vorstadt, waren durch Palisadenwälle einbezogen. Von der Befestigung sind im wesentlichen nur Mauerzüge im Süden zwischen Schloss und Pfarrgasse erhalten, von den Toren das Haßfurter und Unfinder Tor. Ab 1764 hatte man mit der Beseitigung der Befestigung und Einebnung der Gräben begonnen; die damals angelegten Gärten beschreiben heute noch den alten Stadtumriss. Durch seine Hanglage erscheint der Stadtgrundriss unregelmäßig, dennoch zeichnet sich eine Ordnung von Hauptachsen in der Längs- und Querrichtung ab, mit parallel verlaufenden Nebengassen. Die Eduard-Lingel-Straße, vom Haßfurter Tor über die Wintergasse zum Markt führend, bildet die wichtigste west-östliche Straßenachse, von der die ebenfalls zum Markt führende Marienstraße abzweigt. Die Platzgruppe Markt und Salzmarkt schafft eine nord-südlich verlaufende Achse. Der Marktplatz, in der Nordostecke des Stadtkerns gelegen, ist mit Rathaus und Pfarrkirche kommunales, kirchliches und städtebauliches Zentrum der Stadt. Der von einem Brunnen besetzte, vor der spätgotischen dreischiffigen Hallenkirche gelegene Platz geht in großartiger Weise in den langgestreckten, zum Schlossberg ansteigenden Salzmarkt über. Mit dem Unfinder Tor ist der Markt gegen die Unfinder Vorstadt begrenzt, diese erstreckt sich bis zu der vor der Stadt gelegenen Friedhofskirche und ist Teil des Ensembles.
- Nach zwei großen Stadtbränden während des Dreißigjährigen Krieges, 1632 und 1640, wurden große Teile der Stadt zerstört. Der reiche Bestand traufseitiger und auch giebelständiger Fachwerkhäuser bewahrt in der ganzen Stadt eine Bebauung, die an die Blütezeit der Stadt im späten 17. und 18. Jh. erinnert. Nach dieser Zeit ist die Bedeutung der Stadt zurückgegangen, sie wandelte sich von einer Stadt des Handels und Gewerbes zu einer Stadt, die mehr und mehr der Landwirtschaft sich zuwenden musste.
- E-6-74-164-2** **Ensemble Ortskern Unfinden.** Das nur einen Kilometer nördlich von Königsberg in Bayern gelegene Pfarrdorf, 1241 erstmals genannt, war als Ganerbendorf Jahrhunderte hindurch gleichzeitig im Besitz verschiedener Adelsgeschlechter. Der Reichtum an stattlichen Fachwerkbauten vorwiegend des 18. Jahrhunderts und die zahlreichen Adelswappen, die von den alten Herrschaftsrechten zeugen, bestimmen das Dorfbild von hoher Geschlossenheit und zeigen, dass sich der Charakter des Haufendorfes, das sich kaum vergrößerte, seit der Wende des 18./19. Jahrhunderts wenig verändert hat. Um 1800 war der Weinbau, neben Getreidebau, Viehzucht und anderen, noch

maßgeblich, hiervon zeugt auch die Weintraube im Keilstein des Rathausportals (1782). Heute spielt er für das Dorf, das seit der Gebietsreform ein Stadtteil von Königsberg geworden ist, nur eine geringe Rolle.

- D-6-74-164-199** **Altershausen 60.** Gasthaus, ehem. Rathaus, gestelzter eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-202** **Altes Brauhaus 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-93** **Altes Brauhaus 4.** Kunsthandwerkerhof, ehem. Brauerei, dreiteiliger Bau, ehem. Brauhaus, eineinhalbgeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Lunettenfenstern und Hausteingliederungen, bez. 1810; langgestreckter eingeschossiger Satteldachbau mit weitem Dachüberstand, Fachwerk; zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, klassizistisch, um 1810.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-108** **Am Backhaus 3.** Wohnhaus, ehem. Schloss, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit traufseitig vorstehendem Fachwerkobergeschoss, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-316** **Am Backhaus 4.** Bauernhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, verputzt, Mitte 18. Jh., Erdgeschoss im Norden und Westen versteinert, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-184** **Am Backhaus 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardfrackdach und Zwerchgiebel, mit Zierfachwerk, um 1700; Hofpforte, zwei Pfeiler mit Segmentbogensturz und Aufsätzen, Sandstein, bez. 17...
nachqualifiziert
- D-6-74-164-182** **Am Backhaus 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Freitreppe, 18. Jh., Giebelseite Sandsteinquader, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-183** **Am Backhaus 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach und Obergeschosslaube, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-315** **Am Mühleller 24.** Zwei Grabmäler; Grabmal für den Dichter Edmund Stubenrauch, niedriger stehender Stein mit stichbogenförmigem Abschluss und umkränzten Portrait, um 1925; Grabmal für dessen Vater Georg Stubenrauch, monolithische, obeliskartige Stele mit Relief einer Lyra, über hohem Inschriftensockel, um 1883.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-186** **Am Riedbach 7.** Wohnhaus, ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader, Obergeschoss traufseitig in Fachwerk, um 1700 und 1888.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-113** **Am Riedbach 9.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach, Chorturm mit Zwiebelhaube und Laterne, seitlich Treppenturm, nachgotisch, um 1600; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-114** **Am Riedbach 9.** Grabstein, mit dreiseitigem Sockel und Aufsatz, Sandstein, klassizistisch, 1828.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-119** **Am Römersberg 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1766, mit Umbauten 19./20. Jh.; Hoforanlage mit Pforte, Pfeiler mit Vasenaufsätzen, Sandstein, klassizistisch, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-4** **Braugasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, Fachwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-5** **Braugasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Mansardwalmdachbau mit Hofeinfahrt, klassizistisch, bez. 1791/92.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-197** **Braugasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss massiv, 17. Jh., Fachwerk um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-121** **Brunnengasse; Rathausstraße 8.** Stallstadel, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Schiebeläden, 17. Jh., Erdgeschoss teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-143** **Dorfplatz 4.** Evang.-Luth. Kirche, Saalbau mit Satteldach und Chorturm mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, Südfassade mit Werksteingliederungen, spätgotischer Chor 1492, Langhaus spätbarock, 1703; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-131** **Dorfstraße 1; Junkersdorf 31.** Bauernanwesen, Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, bez. 1508; Hofportal, Quaderpfeiler mit korbbogigem Sturz und Aufsätzen, klassizistisch, Sandstein, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-6** **Eduard-Lingel-Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 1747 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-7** **Eduard-Lingel-Straße 6.** Wohnhaus, Eduard-Lingel-Geburtshaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1736 (dendro.dat.), spätbarockes Erdgeschoss mit Werksteingliederungen.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-8** **Eduard-Lingel-Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Portal bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-9** **Eduard-Lingel-Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-10** **Eduard-Lingel-Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, Erdgeschoss neugotisch, bez. 1878, Fachwerkobergeschoss 1705.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-11** **Eduard-Lingel-Straße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-12** **Eduard-Lingel-Straße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 1687.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-13** **Eduard-Lingel-Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-14** **Eduard-Lingel-Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, bez. 1845, Obergeschoss Fachwerk, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-15** **Eduard-Lingel-Straße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, Erdgeschoss mit geohrten Fenster- und Türrahmen, bez. 1776, Obergeschoss 1707.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-16** **Eduard-Lingel-Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 1710.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-209** **Eduard-Lingel-Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-17** **Eduard-Lingel-Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Hofeinfahrt, Fachwerk, 1710.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-18** **Eduard-Lingel-Straße 20.** Wohnhaus, gestelzter zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Miittelrisalit und Zwerchhaus, 19. Jh., an das Haßfurter Tor angebaut.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-19** **Eduard-Lingel-Straße 23.** Haßfurter Tor, dreigeschossiges Torhaus, Sandsteinquaderbau mit Pilastergliederung, Fachwerkobergeschoss und Walmdach mit Dachreiter, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-20** **Fuchshof 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 1583 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-25** **Goldene Röhre.** Brunnen, Pumpbrunnen mit rundem gebauchtem Steintrog, Sandstein, bez. 1720.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-21** **Goldene Röhre 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerk, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-22** **Goldene Röhre 8.** Ehem. Schmiede, 1867, erweitert 1896; Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, Erdgeschoss 1867, Obergeschoss 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-23** **Goldene Röhre 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-24** **Goldene Röhre 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-26** **Goldene Röhre 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-185** **Haßfurter Weg.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1940 von Fröhlich, Baunach.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-104** **Hauptstraße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hofeinfahrt und Freitreppe, Fachwerk, 18. Jh., Erdgeschoss teilweise in Ziegel erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-105** **Hauptstraße 11.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerk des 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-106** **Hauptstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau, Fachwerk, 17./18. Jh.; Hoftor mit Wappen, Sandstein, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-187** **Hirtenbaum 1.** Gemeindehaus, zweigeschossiges und giebelständiges Sattelhaus mit Fachwerkobergeschoß, 17./18. Jh., im 19. Jh. erweitert und verändert.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-132** **Hirtenbaum 11.** Kommunbrauhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-99** **Hirtengasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Frackdachbau, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-109** **Hirtengasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 17./18. Jh.; Hoftor, rustizierte Pfeiler mit segmentbogigem Sturz und Aufsätzen, Sandstein, klassizistisch, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-110** **Hirtengasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus (urspr. Frackdach) mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Quadermauerwerk, Sandstein, 17./18. Jh.; Wohnhaus des Dichters Edmund Stubenrauch (1859-1925).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-111** **Hirtengasse 9.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, 18. Jh.; Fußgängerpforte, rustizierte Pfeiler mit segmentbogigem Sturz und Aufsätzen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-148** **Hofheimer Straße 6.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Eckpilastern, Sandsteinquader, klassizistisch, um 1840/50.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-147** **Hofheimer Straße 14.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Frackdachbau, Fachwerk, teilweise in Ziegel ausgetauscht, bez. 1807, Fußgängerpforte, Pfeiler mit geradem Sturz und Aufsatz, Sandstein, klassizistisch, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-146** **Hofheimer Straße 16.** Wohnhaus, ehem. Gaststätte Krug, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, mit Fachwerkobergeschoss und Eckpilastern, wohl 18. Jh., Erdgeschoss bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-112** **Hofstetten 27.** Kath. Kapelle, Saalbau mit Satteldach, Dachreiter und Werksteingliederungen, bez. 1744, über dem Portal Relief der 14 Nothelfer, Sandstein, spätbarock, bez. 1751; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-196** **Hüttberg.** Hütehaus, sog. Huthäuschen, eingeschossiger kleiner Satteldachbau, Bruchstein verputzt, bez. 1646, 1818 und 1842 (?).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-180** **In Altershausen.** Keller, Vorbauten aus Sandsteinquadern, mit Pultdächern, bez. 1792 und 1793.

nachqualifiziert
- D-6-74-164-96** **In Altershausen.** Evang.-Luth. Kirche (früher St. Mauritius), Saalbau mit Satteldach und Staffelgiebel, Chorturm mit Spitzdach, Werksteingliederungen in Sandstein, spätgotische Anlage, im 17. und 19. Jh. restauriert, Schiff von 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-97** **In Dörflis.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Walmdach, Chorturm, mit Haubendach, Rokoko, 2. Hälfte 18. Jh., Turmunterbau 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-195** **Junkersdorf 28.** Wohnhaus, ehem. Pfarrhaus, eingeschossiger und eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit hohem Kellersockel, Sandsteinquader und Fachwerk, bez. 1778.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-130** **Junkersdorf 28 1/2.** Evang.-Luth. Pfarrvikariatskirche St. Veit, Saalbau mit Satteldach und Chorturm, Langhaus barock, 1738, Turmuntergeschoss und Teile des Langhauses frühgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-133** **Junkersdorf 65; In Junkersdorf.** Bauernanwesen, Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkhaus, 18. Jh., Wappenstein bez. 1751; Hofportal, Pfeiler mit Profilsturz und Aufsätzen, Sandstein, klassizistisch, bez. 1788; Scheune, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, Einfahrt mit Quaderpfeilern, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-103** **Kirchenweg 1.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Mansardwalmdachbau mit Fußwalm, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-98** **Kirchenweg 3; Nähe Kirchenweg.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit Satteldach, Chorturm mit spitzdach, geohrte Fenster mit Segmentbogenverdachung, im Kern romanisch, Langhaus bez. 1714; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Portal, Pfeiler mit Pilastergliederung und Pyramidenaufsätzen, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-102** **Kirchenweg 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-101** **Kirchenweg 14.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-100** **Kirchenweg 20.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Mansardfrackdachhaus, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-27** **Kirchgasse 1.** Gebäudekomplex, zweiteilig, nördlich Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, südlich zweigeschossiger Satteldachbaum, Fachwerk, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-28** **Kirchgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, zum Teil verputzt, Erdgeschoss teilweise versteinert, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-29** **Kirchgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Pultdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1701.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-164** **Königsberger Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus mit Hofeinfahrt, Fachwerk, bez. 1733.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-163** **Königsberger Straße 11.** Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 18. Jh., Erweiterungsbau, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-135** **Köslau 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus mit geohrten Fensterrahmen und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-136** **Köslau 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus, mit geohrten Fensterrahmen und Fachwerkobergeschoss, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-200** **Köslau 3.** Ehem. Brauhaus, eingeschossig mit Kniestock und Satteldach, straßenseitig mit zweigeschossigem Querbau, Sandsteinquaderbau mit Rundbogenöffnungen, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-137** **Köslau 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und trauständiger Walmdachbau auf Hakengrundriss, mit Fachwerkobergeschoss und Toreinfahrt, um 1800; zugehöriges Brauhaus auf gegenüberliegender Straßenseite siehe Haus Nr. 3.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-138** **Köslau 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und traufseitiger Erdgeschosslaube, bez. 1795.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-139** **Köslau 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-314** **Köslau 22.** Kriegerdenkmal für 1914-18, Inschriftsockel mit gerundeten Flügelmauern, darauf Postament mit Relief von Fahne, Karabiner, Stahlhelm und Eichenlaub, bekrönt von Obelisk im Lorbeerkranz, roter Sandstein, um 1920, später für die Gefallenen von 1939-45 ergänzt.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-134** **Köslau 22.** Evang.-Luth. Kirche, Saalbau mit Satteldach und Chorturm mit Zwiebelhaube, Fenster und Türen geohrt, Sandstein, spätbarock, im Kern spätgotisch, 1730 umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-140** **Köslau 23.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Mischmauerwerk mit Eckquaderungen, Fachwerk 18. Jh., Erdgeschoss 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-141** **Köslau 26.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-188** **Kottenbrunn 12.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit traufseitiger Laube, Sandsteinquader, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-142** **Kottenbrunn 15.** Wohnhaus, ehem. Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Dachreiter, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-115** **Lindenweg 1.** Bauernhof; Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, Stall versteinert, 1757; im Hof Brunnenhäuschen, Ständerbau mit Zeltdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-30** **Manggasse 6.** Wohnhaus, gestelztes eingeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1746.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-31** **Manggasse 9.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1706, verändert Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-32** **Manggasse 13.** Wohnhaus, langgestrecktes zweigeschossiges Walmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, wohl Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-48** **Marienstraße.** Brunnenhäuschen, Rundbau mit Zeltdach, Sandsteinquader, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-33** **Marienstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, 19. Jh., mit seitlichem Portal mit Volutenaufsatz, Sandstein, Spätrenaissance, bez. 1620.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-34** **Marienstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-35** **Marienstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss, spätbarock, Erdgeschoss mit Fensterpaaren, Portal bez. 1813.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-36** **Marienstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-37** **Marienstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Werksteingliederungen, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-38** **Marienstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Hofeinfahrt, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-39** **Marienstraße 12.** Wohnhaus, ehem. Alte Kaplanei, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, mit kolossaler Pilastergliederung, Portal und Torbogen, spätbarock, Ende 18. Jh., mit Rückgebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss über Stadtmauerabschnitt, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-40** **Marienstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Fachwerk, 1802 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-41** **Marienstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, Werksteingliederungen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-42** **Marienstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss bez. 1852, Obergeschoss wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-43** **Marienstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Fenstersturz bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-44** **Marienstraße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Hofeinfahrt, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-45** **Marienstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fußwalm, verputztes Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-178** **Marienstraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Durchfahrt, Fachwerk, bez. 1680, 1694.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-46** **Marienstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt, bez. 1670.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-47** **Marienstraße 36.** Wohnhaus, sog. Uhrmacherhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit reich geschnitztem Fachwerkobergeschoss und Werksteingliederungen, wohl von Jörg Hoffmann, bez. 1733, hierzu Tor mit Rokokotürblatt.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-57** **Marktplatz.** Brunnen, achteckiges Becken (erneuert) mit Brunnensäule, bekrönt von Standbild des Regiomontanus, Sandstein, neugotisch, 1869/71 von Johann Mayer, Haßfurt.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-49** **Marktplatz 1.** Torhaus, sog. Unfinder Tor, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, rundbogiger Durchfahrt und Hausteingliederungen, bez. 1552, Obergeschoss von 1703, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-50** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschossen, Erdgeschoss mit Hausteingliederungen, 1552 (dendro.dat.), Fachwerk 1634 (dendro.dat.), Erdgeschoss bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-51** **Marktplatz 3.** Wohnhaus, dreigeschossiges und traufständiges Mansarddachhaus mit Fachwerkobergeschossen, 1634 (a), Erdgeschossfassade klassizistisch, bez. 1802.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-52** **Marktplatz 4; Pfaffengasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halmwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossige und traufständige Satteldachbauten, Fachwerk, 18./19. Jh. einer bez. 1783, Scheune, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, wohl 19. Jh.; nordöstlicher Bau mit großem Gewölbe auf Mittelpfeiler und Teil der Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-53** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerk, nach 1683 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-54** **Marktplatz 6.** Gasthof und Hotel "Goldener Stern", zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerkobergeschoss, Seitentrakt am Salzmarkt, 1846.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-55** **Marktplatz 7.** Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Dachreiter, spitzbogige Toreinfahrt, 1456 begonnen, Fachwerkobergeschoss 1658/68, um 1900 vollendet; an Ecke Kirchgasse Königsberger Roland, Sandsteinfigur, bez. 1605; auf erneuertem Sockel.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-56** **Marktplatz 8; Marienstraße.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria, dreischiffige Staffelhalle mit eingezogenem Chor, nördlichem Chorflankenturm mit welscher Haube und südlichem Treppenturm, 1397 begonnen, Gewölbe 1460/64, Nordturm 1446 und Ende 17. Jh., Sakristeianbau um 1520; nach Brand 1640 1651-67 und 1700 erneuert, 1898/1904 regotisiert; mit Ausstattung; nördlich Fundamente der ehem. Lateinschule mit gotischen Spolien, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-175** **Mohngasse 2.** Scheune, Satteldachbau, Fachwerk, 1542 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-262** **Nähe Altes Brauhaus.** Scheune, wohl ehem. Mühle, Fachwerkbau mit Satteldach, 1562/63 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-179** **Nähe Goldene Röhre.** Gerberstadel, ehem. Trockenhalle einer Gerberei, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Obergeschoss als offene Laube, Fachwerk, Mitte 19. Jh.; urspr. zu Eduard-Lingel-Straße 15 gehörig.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-2** **Nähe Obere Mühle.** Gartenhaus, eingeschossiger Walmdachbau, mit profilierten Fensterrahmen, um 1785.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-171** **Neue Gasse 1.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit geohrten Fensterrahmen und Fachwerkobergeschoss, 18.-19. Jh., Erdgeschoß bez. 1856, im Kern wohl 16. Jh. (Bohlenstube); Westlich Stallstadel, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Sandsteinquader, 19. Jh.; südlich Scheune, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk mit Kratzputz, wohl 18. Jh., mit südlichem Anbau; östlich Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, barock, 17./18. Jh.(?).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-172** **Neue Gasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Werksteingliederungen und Wappenstein in Sandstein, spätbarock, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-165** **Neue Gasse 8.** Torbogen, rundbogiger Durchgang mit Wappenstein, Sandstein, barock, 1691.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-166** **Neue Gasse 9.** Wohnhaus, gestelztes, eingeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1741; Wohnstallhaus (Austragshaus?), zweigeschossiger und giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Stall im Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und traufseitiger Obergeschosslaube, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-167** **Neue Gasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzquaderung, geohrten Fensterrahmen und Fachwerkobergeschoss, spätbarock, 1810, über Haustür Wappenstein, Sandstein, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-59** **Pfaffengasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges winkelförmiges Satteldachhaus auf hohem Kellersockel, Fachwerk, 16.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-60** **Pfaffengasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1670.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-61** **Pfaffengasse 9.** Wohnhaus, gestelztes zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, Fachwerk, 18. Jh. und älter.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-62** **Pfarrgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, langgestrecktes, in drei Abschnitten entstandenes zweigeschossiges Walmdachhaus in Ecklage, Fachwerk, bez. 1505, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-63** **Pfarrgasse 4.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Gasthaus zum goldenen Löwen, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube, verputztes Fachwerk, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-64** **Pfarrgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-65** **Pfarrgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Frackdachhaus, mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-66** **Pfarrgasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-128** **Rathausstraße 2.** Rathaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Dachreiter, 1787.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-120** **Rathausstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1779, Erdgeschoß 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-116** **Riedstraße 2.** Fußgängerpforte, Pfosten mit segmentbogigem Sturz und älteren Aufsätzen, Sandstein, historistisch, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-317** **Riedstraße 3.** Bauernhof, Wohnteil des ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, um 1800; Fußgängerpforte und Hoftorpfosten, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-122** **Riedstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit überbauter Durchfahrt, Fachwerk, um 1800; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-123** **Riedstraße 17.** Wohnstallhaus, massiver eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 1859.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-127** **Riedstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit dreigeschossigem Flügel mit Walmdach und Durchfahrt, und rückwärtigem Anbau, Front verschiefert, Erdgeschoss teilweise massiv, im Kern um 1800, umgebaut 1902.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-129** **Riedstraße 19.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Fachwerk, bez. 1802-03, von I. M. Henneberger.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-124** **Riedstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-125** **Riedstraße 35.** Fußgängerpforte, Pfeiler mit Waffelmuster und segmentbogigem Sturz, Sandstein, klassizistisch, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-126** **Riedstraße 39.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1820, Erdgeschoss teilweise in Ziegel erneuert, bez. 1887.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-67** **Salzmarkt 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-239** **Salzmarkt 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss, im Kern wohl 18. Jh
nachqualifiziert
- D-6-74-164-68** **Salzmarkt 5.** Wohnhaus, dreigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Werksteingliederungen, wohl um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-69** **Salzmarkt 6.** Wohnhaus, vermutl. Geburtshaus des Regiomontanus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit seitlichem Torhaus, Fachwerk, Neurenaissance, 1881, im Kern 1541 (dendro.dat.), Keller bez. 1626 oder 1627, Umbau 1659 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-70** **Salzmarkt 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Krüppelwalmdachhaus, Fachwerk, Erdgeschoss zur Straße versteinert, bez. 1743., rückwärtiger Flügel zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-71** **Salzmarkt 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und seitlicher rundbogiger Hofeinfahrt, Sandstein, barock, Portal bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-72** **Salzmarkt 9.** Wohnhaus, sog. Tilly-Haus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-73** **Salzmarkt 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1628; Rückgebäude, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-74** **Salzmarkt 11.** Wohnhaus und Café, gestelzter zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-75** **Salzmarkt 12; Salzmarkt 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1685, Erdgeschoss mit Torbogen bez. 1623.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-76** **Salzmarkt 15.** Wohnhaus, gestelztes zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-77** **Salzmarkt 16.** Kath. Pfarrhaus, sog. Graf-Walderseer-Haus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, nach Osten Laube, im Kern 1493 (dendro.dat.), Neubau 1681, Veränderungen im 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-78** **Salzmarkt 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-181** **Schafhof 1.** Ehem. Schafscheune, eingeschossiger Walmdachbau mit giebelseitigen Einfahrten, Bruchsteinmauerwerk in Sandstein, 1701.

nachqualifiziert
- D-6-74-164-83** **Schloßberg.** Kriegerdenkmal, achteckiger Tempietto mit Kuppel und Laterne, bossiertes Quadermauerwerk, Sandstein, neoklassizistisch, um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-1** **Schloßberg.** Stadtmauer, Mauerzüge mit Mauertürmen, Mischmauerwerk aus Bruchsteinen und Quadern, Sandstein, um 1343 und 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-79** **Schloßberg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus mit verschiefertem Obergeschoss und Eckpilastern, 1714, 1756 als Amtsgericht hergerichtet; Nebengebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, wohl 18. Jh., Remise mit Gesindewohnungen, traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-80** **Schloßberg 7.** Villa, ehem. Villa Baron von Seebach, malerischer, mehrfach gegliederter Walmdachbau mit Fachwerk, Zwerchhaus und Turm, um 1908; Gästehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und traufseitiger Obergeschosslaube, daran Gartenmauer und mittiges Torhäuschen mit Halbwalmdach, um 1908-10; Remise und Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, um 1908-10.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-81** **Schloßberg 10.** Jugendherberge, ehem. Kellerei, später Sanatorium, eingeschossiger unterkellertes Satteldachbau mit Zwerchhaus, Haustein und Ziegel, im Kern 1565-68, um 1880 verändert; Gedenktafel für Dr. Georg Schad, um 1905; Torpfeiler, rustiziert, mit Aufsatz, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-82** **Schloßberg 14.** Burgruine, Reste spätmittelalterlicher Wehrbauten, Quadermauerwerk, errichtet um 1168/80, Kemenate, um 1168, Umbauten um 1550, sog. Rongeturm, sechseckiger Turm, um 1595, restauriert 1880, Tiefer Brunnen, um 1500, Graben mit Schalentürmen, Bastionen und äußerer Wallgrabenmauer, um 1550; nach Aufgabe der Burg 1764, Wiederbaufbau 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-192** **Schönaustraße 1.** Anbau, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-170** **Schönaustraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fußwalm, Fachwerkhaus, mit Wappenkartusche, bez. 1730, Fußgängerpforte, gebänderte Pfeiler mit profiliertem Rahmen und Aufsätzen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-169** **Schönaustraße 4.** Wohnhaus, zweiteiliges und zweigeschossiges Walmdachhaus mit Durchfahrt, Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-160** **Schönaustraße 5.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-168** **Schönaustraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, mit Fachwerkobergeschoss und Wappentafel, Sandstein, bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-161** **Schönaustraße 7.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-162** **Schönaustraße 23.** Pumpbrunnen viereckiges Becken, Sandstein, bez. 1800; mit Gusseisenpumpe, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-84** **Steinweg 1.** Schützentor, dreigeschossiger Walmdachbau mit Tordurchfahrt, bez. 1710, Seitenflügel zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Quadermauerwerk, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-85** **Steinweg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Bau mit Halbwalmdach, Fachwerk, rückwärtig Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-86** **Steinweg 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1600, Erdgeschoss bez. 1921; Torbogen, Spiegelpfeiler mit Kugelaufsätzen, Sandstein, spätbarock, bez. 1756.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-87** **Steinweg 14.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Aufzugsgaube, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-88** **Steinweg 28.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-89** **Steinweg 34.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1614 (dendro.dat.), bez. 1814.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-91** **Steinweg 38.** Friedhof; Evang.-Luth. Gottesackerkirche St. Burkard, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Chor, Dachreiter mit Haubendach, spätgotisch und Spätrenaissance, bez. 1428 und 1617; mit Ausstattung; Grabmäler um die Kirche, rezent aufgestellte Grabmäler, Sandstein, barock, 17./18. Jh.; Grabmal des Bürgermeisters Eduard Müller, Wimperg mit Tabernakel auf Inschriftsockel, neugotisch, Sandstein, 1870; Torbogen, spitzbogiger Durchgang, Sandstein, nachgotisch, bez. 1552 (?).
nachqualifiziert
- D-6-74-164-193** **Unfinder Straße 2.** Wohnhaus, ehem. Totenhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, 1770.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-92** **Untere Mühle 1.** Wohnhaus, sog. Alte Stadtmühle, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, Fachwerk, Mitte 18. Jh.; Scheune mit Halbwalmdach, Quadermauerwerk, Sandstein, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-145** **Wehrlein 2.** Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh., Fußgängerpforte, gebänderte Pfeiler mit segmentbogigem Sturz und Aufsätzen, Sandstein, klassizistisch, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-94** **Wintergasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, 1672, zweigeschossiges Rückgebäude mit Walmdach, 1770, im Kern älter, mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-95** **Wintergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-157** **Zehntstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1766.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-191** **Zehntstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit südlicher Mansarde, Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-152** **Zehntstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1690.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-158** **Zehntstraße 4.** Wohnhaus, gestelzter, zweigeschossiger und giebelständiger Krüppelwalmdachbau, Fachwerk, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-156** **Zehntstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Durchfahrt, Fachwerk, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-153** **Zehntstraße 7.** Hofanlage, Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, Stallteil massiv, Ende 18. Jh.; Hofmauer mit Rundbogentor und rundbogiger kassetierter Fußgängerpforte, bez. 1613, Wappenstein, Sandstein, bez. 1591.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-155** **Zehntstraße 8.** Wohnhaus, gestelztes, zweigeschossiges Mansardhalbwalmdachhaus, Fachwerk, 18. Jh.; Hoftor, rundbogiger Durchgang mit Volutenkonsolen und Volutenaufsatz, Sandstein, Renaissance, bez. 1621.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-154** **Zehntstraße 12.** Wohnhaus, gestelztes, eingeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus mit Zwerchhaus über Eingangslaube, Fachwerk, 1782 und später.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-198** **Zum Brauhaus 1.** Kommunbrauhaus, zweiteilige, eingeschossige und traufständige Baugruppe mit Satteldach, Quadermauerwerk, Sandstein, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-151** **Zum Brauhaus 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus, teilweise verputztes Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-164-173** **Zum Plan 1.** Wohnhaus, gestelzter, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17.-19. Jh., Wappenstein, Sandstein, Renaissance, bez. 1591.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-159** **Zum Plan 2.** Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Sandsteinquader, bez. 1782, Sonnenuhr über dem Portal bez. 1792, davor Balustrade, Sandstein, um 1782.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-149** **Zum Plan 8; Nähe Zum Plan; Zum Plan 4; Zum Plan 6.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, Chorturm mit Spitzhelm, 15.-18. Jh., Ostturm bez. 1567; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Rundbogenportal, Sandstein, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-176** **Zum Plan 9.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Frackdachhaus, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-177** **Zum Plan 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-74-164-174** **Zur Himmelswiese 1; Zur Himmelswiese 3.** Wohnanlage, ehem. Verstärkeramt, Haupthaus, eingeschossiger Walmdachbau mit Garage, Quadermauerwerk, Sandstein, Heimatstil, 1937, von Regierungsbaumeister Kurt Schieneis (OPD Würzburg); Nebenhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, Heimatstil, bez. 1937, von Schieneis.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 199

Bodendenkmäler

- D-6-5829-0073** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kirche sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0120** Stationen der Frühgeschichte im Nahbereich einer überregionalen Verkehrsverbindung.
nachqualifiziert
- D-6-5928-0063** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen "Heilig-Kreuz-Kirche".
nachqualifiziert
- D-6-5929-0010** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0013** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0027** Archäologische Befunde im Bereich der abgegangenen Kapelle des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0048** Brandgräber vermutlich der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0049** Siedlung der Linearbandkeramik und Einzelfund eines mittelpaläolithischen Steingeräts.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0051** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0055** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0056** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0057** Vermutlich Schlagplatz des Mittelpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0087** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche sowie vermutlich Körpergräber der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5929-0089** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0116** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen St.-Mauritius-Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0120** Untertägige Bauteile der neuzeitlichen Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0123** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria von Königsberg i.Bay. sowie Fundamente profaner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0124** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Gottesackerkirche St. Burkard (Friedhofskirche) von Königsberg i.Bay.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0125** Untertägige Bauteile der mittelalterlichen Burgruine von Königsberg i.Bay.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0126** Untertägige Bauteile der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Königsberg i.Bay., Fundamente abgegangener Bereiche der Stadtmauer mit vorgelagertem Graben.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0127** Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Königsberg i.Bay.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0128** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg von Hellingen mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0130** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Pfarrkirche sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0133** Wüstung "Windeberc" vermutlich des frühen Mittelalters sowie untertägige Teile des Dorfes Windberg, ersterwähnt 1120/40; nach Wüstungsprozessen des späten Mittelalters und der Neuzeit Einzelgehöft "Gut Windberg" mit obertägig sichtbarer Hofwüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0134** Wolfsgrube der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5929-0135** Wolfsgrube der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0136** Wolfsgrube der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0137** Wolfsgrube des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0138** Wolfsgrube des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0139** Wolfsgrube des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0072** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen
Evang.-Luth. Kirche von Köslau.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0083** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 32